

## Übersicht über zentrale Zielwerte einer Nachhaltigen Familienpolitik bis 2030

Indikatoren- bereiche	Indikatoren	aktueller Stand	Ziele
Fortschrittsziel Vereinbarkeit	Ganztagsbetreuung U3: Anteil der Kinder im Ganzttag	2018: 16,5%	Bis 2030 sollen 35 Prozent der Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren ganztags betreut werden.
	Ganztagsbetreuung U6: Anteil der Kinder im Ganzttag	2018: 45,9%	Bis 2030 sollen 70 Prozent der Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren ganztags betreut werden.
	Kinderbetreuung Betreuungsquote U3 in Abhängigkeit vom Bildungshintergrund der Mutter	2015/16: 22 Prozentpunkte Differenz zwischen Kindern von Müttern ohne und mit hoher Berufsausbildung	Die Betreuungsquote der Kinder unter 3 Jahren von Müttern ohne Berufsausbildung gleicht sich der Quote der Kinder von Müttern mit hohem Bildungsabschluss an.
	Ganztagsbetreuung Schulkinder	<i>hier liegen noch keine Werte vor</i>	Die Lücke zwischen Betreuungsbedarf und -angebot wird bis 2030 weiter geschlossen. Der Anteil der Familien ohne Betreuungsplatz sinkt.
	Familien- freundliche Arbeitswelt Betriebe mit familienfreundlichen Maßnahmen	Anteil der Betriebe mit ent- sprechenden Angeboten 2016: Elternzeit: 9,3% Kinderbetreuung: 7,8% Frauenförderung: 2,2% Langzeitkonten: 2,0%	Der Anteil der Unternehmen, die ihre Beschäf- tigten mit familienfreundlichen Maßnahmen unterstützen, steigt bis 2030 weiter an.
	Der Anteil der Beschäftigten, die gewöhnlich oder manchmal von zuhause aus arbeiten	2018: 12%	Der Anteil der Beschäftigten, die gewöhnlich oder manchmal von zuhause aus arbeiten, über- schreitet bis 2030 den dann erreichten EU28- Mittelwert.

Indikatoren bereiche	Indikatoren	aktueller Stand	Ziele
Fortschrittsziel Partnerschaftlichkeit	Beteiligung an der Erwerbsarbeit	2018: Müttererwerbstätigenquote von 69%; 23 Prozentpunkte Differenz zu Vätern	Die Müttererwerbstätigkeit nähert sich der Vätererwerbstätigkeit bis 2030 weiter an.
	Müttererwerbstätigkeit	2017: 65%; 31 Prozentpunkte Differenz zu Vätern	Der Anteil der Mütter, die ein existenzsicherndes Erwerbseinkommen erzielen, steigt weiterhin an. Ziel ist es, dass der Anteil bis 2030 um 15 Prozentpunkte steigt. Langfristig sollen erwerbstätige Mütter ebenso häufig wie Väter ein existenzsicherndes Erwerbseinkommen erzielen.
	Väterbeteiligung an Betreuung und Erziehung	3. Quartal 2016: 37,5%	Der Anteil der Väter, die Elterngeld beziehen und sich damit Zeit für ihre Kinder nehmen, steigt weiterhin an. Ziel ist es, dass 2030 rund jeder zweite Vater Elternzeit nimmt und dabei Elterngeld bezieht.
	Der Abstand bei der Zeit, die Väter und Mütter (Paarfamilien mit minderjährigen Kindern) in die Familie investieren	2017: 111%	Der Abstand bei der Zeit, die Väter und Mütter in die Familie investieren, wird bis 2030 um 30 Prozentpunkte auf dann 80 Prozent geschlossen.

Indikatoren bereiche	Indikatoren	aktueller Stand	Ziele
Fortschrittsziel Wirtschaftliche Stabilität	Einkommensentwicklung von Familienhaushalten	2017: Durchschnittliches äquivalenzgewichtetes Haushaltseinkommen aller Familien beträgt 19.034€	Die Einkommen der Familien entwickeln sich bis 2030 weiterhin parallel zu den Einkommen der Haushalte ohne Kinder.
	Einkommensentwicklung Alleinerziehender	2017: Durchschnittliches äquivalenzgewichtetes Haushaltseinkommen von Alleinerziehenden beträgt 13.184€	Die Einkommen der Alleinerziehenden steigen bis 2030 in Relation zu den Einkommen der Paarfamilien weiter an.
	Der Anteil der Familien, die erheblichen materiellen Entbehrungen ausgesetzt sind	2017: 2,8% EU: 6,7%	Der Anteil der Familien, die erheblich materiellen Entbehrungen ausgesetzt sind, soll bis 2030 so niedrig bleiben wie bisher und damit weiterhin deutlich unter dem EU28-Wert rangieren.